

NATURSCHUTZOBJEKTE

1 Raffoltersee und Kiesgrubengelände Regional

701.48/275.11 2.0 ha 430 m.ü.M.

Raffoltersee mit Wasser-Knöterich und Ufersaum von Rohrglanzgras-Reinbeständen. Kiesgrube südlich angrenzend mit grossem Grundwasserweiher, vegetationsfreien Kiesflächen, Zonen mit Ruderalvegetation, Böschung mit Trockenrasen sowie Büschen und Kleingehölzen. Kiesgrube nordwestlich angrenzend mit röhrichtbestandendem Weiher.

Den verschiedenartigen Biotopelementen entsprechend reichhaltige Tierwelt. Grossartiger Amphibienstützpunkt mit u.a. sehr seltenen Arten.

Schwimblattgesellschaft, Schilfröhricht, Seebinsenröhricht, Bultiges Grossegegenried, Spierstaudenried, Hochstauden-Reinbestände, Ruderalvegetation, Trockenrasen.

Gelbe Schwertlilie, Gilbweiderich, Blutweiderich, Baldrian, Wallwurz.

Sumpfrohrsänger, Dorngrasmücke, Goldammer, Rohrammer, Hänfling, Girlitz.

Grasfrosch, Wasserfrosch, Erdkröte, Kreuzkröte, Laubfrosch, Geburtshelferkröte, Kammolch, Bergmolch, Teichmolch.

Ziel:

Erhalten des biologisch überaus vielfältigen und wertvollen Biotop-Gefüges.

Massnahmen:

Alljährlicher Streueschnitt.

OBERSTAMMHEIM

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

- 101 Endmoränenlandschaft mit Zungenbecken und Schotter-
ebene Oberstammheim (Glaziale Serie) Kantonal KLN

(zus. mit TG; siehe auch Naturschutzobjekte)

Auf dem Gebiet der Gemeinde Oberstammheim liegt der prächtigste Endmoränenkranz des Weinlandes. Er wurde von einem Lappen des Rhein-Thurgletschers während eines längeren Haltes gebildet. Schmelzwasser durchbrachen späterhin die Endmoränen an 3 Stellen und schotterten die Ebene zwischen Oberstammheim und Waltingen auf. Mit dem weiteren Rückschmelzen des Gletschers wurde das Zungenbecken eisfrei. Es bildete sich ein See, der wesentlich grösser war als die heutigen Seen.

Westlich der Endmoränen dehnt sich ein grosses Schotterfeld aus. Es handelt sich um Ablagerungen der Gerölle und Kies führenden Schmelzwasserbäche. Die Kiesgruben erlauben gute Einblicke.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung der eindrucklichen Glaziallandschaft mit beispielhafter Anordnung und Ausbildung aller Elemente und daher auch von bedeutendem Anschauungswert.

Massnahmen:

Keine beeinträchtigenden Geländeänderungen. Belassen von einigen Aufschlüssen in Kiesgruben.

- 102 Rebberg Burghalden (Am Chilchweg) Regional

(zus. mit Unterstammheim)

701.9/277.15 7.0 ha 480 m.ü.M.

SW exponierter Rebberg zwischen Dörfern und Waldrand. Reiche Vogelwelt mit seltenen Arten.

Neuntöter, Goldammer, Zaunammer, Hänfling, Girlitz.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung des Rebberges als prägendes und ornithologisch bedeutungsvolles Landschaftselement.

Massnahmen:

Nach Möglichkeit Aufkommenlassen einiger Hecken.